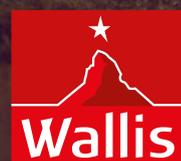


Dokument erarbeitet durch
das Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB),
Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation (DWTI)

Mai 2025

AKTIONSPLAN GANZJAHRES-TOURISMUS



INS HERZ GEMEISSELT.

Inhaltsübersicht

- 05 Wozu ein Aktionsplan?
- 06 Warum Ganzjahres-Tourismus?
- 08 Prioritäre Massnahmen zur Förderung eines Übergangs zum Ganzjahres-Tourismus
- 10 Massnahme 1 - Verlängerung und Ausbau bestehender Angebote
- 10 Massnahme 2 - Entwicklung neuer Produkte
- 11 Massnahme 3 - Entwicklung neuer Kooperationen mit bestehenden Produkten/Dienstleistungen
- 12 Massnahme 4 - Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend
- 12 Massnahme 5 - Attraktivität der Berufe im Tourismus verbessern
- 13 Massnahme 6 - Förderung einer innovativen Tourismuskultur
- 14 Massnahme 7 - Die Tourismusakteure bei ihren Schritten im aktuellen administrativen und rechtlichen Rahmen begleiten
- 15 Massnahme 8 - Prüfung und Umsetzung aller administrativen und legislativen Vereinfachungen (Weiterentwicklung des Rahmens)
- 15 Massnahme 9 - Das Image des Wallis als nachhaltiges Reiseziel in allen Jahreszeiten auf dem Schweizer Markt stärken
- 16 Massnahme 10 - Gäste aus Märkten anziehen, die einen anderen Ferienkalender als die Schweiz oder die Nachbarländer haben (Fernmärkte)
- 18 Laufzeit des Aktionsplans



Wozu ein Aktionsplan?

Die Entwicklung des Ganzjahres-Tourismus ist eine Priorität des Staatsrats und steht voll und ganz im Einklang mit der Walliser Tourismuspolitik. Die vorliegende Roadmap wird vom Departement für Volkswirtschaft und Bildung in Partnerschaft mit der Walliser Tourismuskammer geleitet, die auch dafür die Verantwortung tragen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion sowie einer Gruppe von Experten des Walliser Tourismus erarbeitet. Ihr Ziel ist es, die gewählten Leitlinien zu präzisieren und den Rahmen für die notwendigen Folgemaßnahmen festzulegen, um diese touristische Entwicklung zu begleiten.

Ziele

- Präsentation der prioritären Massnahmen, die die Entwicklung des Angebots, die Stärkung der Tourisuskultur und -innovation sowie die Förderung der Destination Wallis begleiten können.

Ambitionen

- Akteure und Interessengruppen, um ein gemeinsames Ziel im Zusammenhang mit der Entwicklung des touristischen Angebots für alle vier Jahreszeiten zu vereinen.
- Einen dynamischen Beobachtungsprozess vorschlagen, um die Entwicklung des Ganzjahres-Tourismus über die Dauer zu begleiten..



Warum Ganzjahres-Tourismus?



Vision

- In seinem Regierungsprogramm 2021-2025 hat sich der Kanton Wallis die Vision gesetzt, den Tourismussektor bei seiner digitalen Wandlung zu begleiten und gleichzeitig *die Ganzjahres-Aktivitäten zu stärken*.
- Diese Regierungsvision beruht auf den in der kantonalen Tourismuspolitik festgelegten prioritären Verpflichtungen wie der Aufrechterhaltung des Wintersports, der Flexibilisierung der Reglemente, der Sensibilisierung der Jugend, aber vor allem der Förderung *einer ganzjährigen Beschäftigung*.

Bereitschaft

- Der Wille des Kantons Wallis besteht darin, die prioritären Massnahmen zu identifizieren, die der Staat umsetzen muss, um einen nachhaltigen und wertschöpfenden Tourismusverkehr über das ganze Jahr hinweg zu fördern, der zur Aufrechterhaltung von wirtschaftlichen Aktivitäten und einer erwerbstätigen Bevölkerung im gesamten Gebiet beiträgt.
- Dieser Wille steht im Einklang mit der Marktwirtschaft, die auf freiem Unternehmertum und Wettbewerb zwischen Wirtschaftsakteuren beruht, und zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines Ganzjahres-Tourismus zu stärken, der in erster Linie von den Tourismusakteuren getragen wird.
- Die identifizierten Massnahmen zielen darauf ab, eine effiziente Nutzung der wirtschaftlichen, sozialen und natürlichen Ressourcen zu fördern, die mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung und die von den Gästen gesuchte Authentizität im Einklang steht, ohne eine intensive Nutzung des Landes während des ganzen Jahres zu fördern.

Zusammenarbeit

- Um eine Politik zu entwickeln, die die Ganzjahres-Aktivitäten stärkt und eine ganzjährige Auslastung gewährleistet, hat der Kanton Wallis ein Expertengremium mit breit gefächertem Hintergrund hinzugezogen. Ziel dieses Vorgehens ist es, die Entstehung neuer Ideen zu fördern und sich gleichzeitig auf Erfahrungen und die Realität vor Ort zu stützen.

Massnahmen

- Der Aktionsplan definiert die Massnahmen, die in den nächsten Jahren im Rahmen der Tourismuspolitik durchgeführt werden sollen, durch:
 - > Den Ausbau des Produkt- und Dienstleistungsangebots für 4 Jahreszeiten.
 - > Die Stärkung der Tourisuskultur und der Innovation.
 - > Die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren.
 - > Die Aufwertung des Wallis als Ganzjahres-Destination.



Prioritäre Massnahmen zur Förderung eines Übergangs zum Ganzjahres-Tourismus

Eine koordinierte Arbeit zwischen dem Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB), der Walliser Tourismuskammer, Valais/Wallis Promotion und einer Gruppe von Experten des Walliser Tourismus* hat 10 vorrangige Massnahmen hervorgehoben, welche die Begleitung des Übergangs zu einem über das ganze Jahr verteilten nachhaltigen Tourismus fördern.

10 strategische Massnahmen für einen Ganzjahres-Tourismus im Wallis

1. Bestehende Angebote verlängern und ausbauen.
2. Neue Produkte entwickeln.
3. Entwicklung neuer Kooperationen mit bestehenden Produkten / Dienstleistungen.
4. Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend.
5. Attraktivität der Tourismusberufe steigern.
6. Förderung einer Kultur der touristischen Innovation.
7. Begleitung der Akteure des Tourismus bei ihren Schritten innerhalb des aktuellen administrativen und gesetzlichen Rahmens.
8. Alle administrativen und legislativen Vereinfachungen prüfen und umsetzen (den Rahmen weiterentwickeln).
9. Das Image des Wallis als nachhaltige Ganzjahres-Destination auf dem Schweizer Markt stärken.
10. Gäste aus Märkten anziehen, die einen anderen Ferienkalender als die Schweiz oder die Nachbarländer haben (Fernmärkte).

* Auf Einladung des Departements für Volkswirtschaft und Bildung wurde die folgende Expertengruppe eingeladen, im Herbst 2022 zwei Tage lang an der Thematik Ganzjahrestourismus zu arbeiten:

Céline Aymon-Fournier, Head of Events bei Valais/Wallis Promotion / Lara Berra, Direktorin des Hotels Suisse in Champéry / Serge Beslin, Direktor der Schweizer Skischule Thyon / Pascal Bourquin, Direktor der Bergbahnen Grimentz-Zinal / François Buchard, Direktor Buchard Voyages / Simon Bumann, Direktor der Saastal Bergbahnen / Benoît Caloz, Direktor Colline de Daval / Florian Carron, Direktor Labyrinth Aventure und Happyland / Baptiste Constantin, Direktor Nendaz Tourisme / Alexandra Donaldson - Leiggener, Leiterin Empfang & Events Besucherzentrum World Nature Forum / Selina Döringer, Marketingdirektorin Zermatt Tourismus / Marco Godat, Direktor 4478 Events /

Sarah Huber, Direktorin der Alpage de Cottier / Anton Karlen, Adjunkt des Leiters der Dienststelle für Mobilität / Sébastien Olesen, Direktor PALP Festival / Nicolas Pralong, Generalsekretär der Walliser Tourismuskammer / Jérôme Salamin, Programmverantwortlicher Digitourism / Grégory Saudan, Direktor R&D Cycling / Sebastian Schmid, Direktor des Hotels Glocke in Reckingen / Vincent Van Laethem, Direktor RealFly / Beat Wälti, Direktor Zermatters / David Wicki, Vorstandsmitglied des Walliser Bergführerverbands / Simon Wiget, Direktor von Verbier Tourisme / Samuel Zurbruggen, Vorstandsmitglied des Walliser Bergführerverbands / Urs Zurbruggen Direktor, My Leukerbad AG



Massnahme 1

Verlängerung und Ausbau bestehender Angebote

Ziel

- Bestehende Angebote bearbeiten, um ihre Attraktivität für längere Besuchszeiten im Jahr zu erhöhen.

Bestehende Massnahmen

- Subventionen für Sport- und Kulturveranstaltungen mit positiven touristischen, wirtschaftlichen, medialen, ökologischen und sozialen Auswirkungen für den Kanton Wallis. Fokus auf auf Leitveranstaltungen sowie Anlässe ausserhalb der saisonalen Spitzenzeiten.
Verantwortlich: DWTI, seit 2016
- Unterstützung von architektonisch herausragenden Projekten, die zur Entwicklung eines Ganzjahres-Tourismus beitragen, durch den kantonalen Bergbahnfonds.
Verantwortlich: DWTI, seit 2019

Projekte in Prüfung

- Einführung eines Finanzmechanismus, der das Risiko einer ganzjährigen Betreuung durch Tourismusanbieter unterstützt.
Verantwortlich: DWTI, Frist: 1. Halbjahr 2026



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Gemeinsam mit allen Akteuren eines Reiseziels saisonunabhängige Produkte entwickeln, die in der Region verwurzelt sind und von der Allgemeinheit unterstützt werden.



Massnahme 2

Entwicklung neuer Produkte

Ziel

- Entwicklung neuer, vielfältiger und teilweise vertraulicherer Angebote mit kulturellem, sensorischem und gastronomischem Schwerpunkt unter Berücksichtigung der Natur sowie der wirtschaftlichen und sozialen Struktur.

Bestehende Massnahmen

- Agenda der kantonalen Velo & Bike - Strategie sowie Durchführung der MTB-Weltmeisterschaften 2025 im Wallis.
Verantwortlich: DWTI, seit 2017

Projekte in Prüfung

- Prüfung der Möglichkeit, saisonübergreifende oder ausserhalb der Hochsaison liegende Projekte durch staatliche Finanzhilfen stärker zu unterstützen.
Verantwortlich: DWTI, Frist 2. Halbjahr 2025



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Grosse öno-gastronomische Entdeckungstour.



Massnahme 3

Entwicklung neuer Kooperationen mit bestehenden Produkten/Dienstleistungen

Ziel

- Zusammenführung aller Kräfte mit einer offenen Haltung, um bestehende Angebote und Dienstleistungen gemeinschaftlich zu stärken und gleichzeitig die Identität der Regionen zu bewahren.

Bestehende Massnahmen

- Begleit- und Förderprogramm für audiovisuelle Produktionen im Wallis (Valais Film Commission), mit einem ausgewogenen Ansatz zwischen kulturellen und wirtschaftlichen Interessen.
Verantwortlich: DWTI, seit 2021
- Digitaler Walliser B2B-Marktplatz für Reiseveranstalter, um Buchungen in mehreren Walliser Destinationen zu erleichtern und Synergien zu nutzen.
Verantwortlich: VWP, seit 2018

Projekte in Prüfung

- Ausschreibung eines thematischen Projekts für Walliser Tourismusakteure, die ihren Betrieb über die Saisonhöhepunkte hinaus ausweiten möchten.
Verantwortlich: DWTI, Frist: 2. Halbjahr 2026



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Cross-Selling und Zusammenarbeit weiterentwickeln, um ein Angebot zu schaffen, das den Erwartungen der Kundschaft entspricht.



Massnahme 4

Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend

Ziel

- Die Bevölkerung, insbesondere junge Menschen, soll über die positiven Auswirkungen des Tourismus sensibilisiert und informiert werden. Indem jeder seine Rolle und seine Vorteile versteht, kann er mit Stolz davon sprechen und dazu beitragen, die Attraktivität unserer Region zu steigern.

Projekte in Prüfung

- Konkrete und umsetzbare Massnahmen identifizieren, um eine bessere Integration tourismusspezifischer Themen in die obligatorische Schulzeit und die Sekundarstufe II zu gewährleisten.
Verantwortlich: WTK, Frist: 2. Halbjahr 2026
- Umsetzung gezielter Massnahmen, um die wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus konkret und sichtbar zu machen, damit die Bevölkerung seine Bedeutung versteht und positiv darüber spricht.
Verantwortlich: WTK, Frist: 1. Halbjahr 2026
- Bereitstellung einer Toolbox „Sensibilisierung“ für Walliser Dienstleister über das nationale Projekt „Tourismusbewusstsein“.
Verantwortlich: VWP, Frist: 1. Halbjahr 2026



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

„Die Tourismus-Box“: Ein Spiel vorschlagen, das junge Walliserinnen und Walliser während ihrer gesamten Jugend begleitet und ihnen die Welt des Tourismus näher bringt, sie dessen Herausforderungen verstehen lässt und sie motiviert, eine Karriere in diesem Sektor anzustreben.

Organisation von „Tourismustagen“ in Walliser Schulen, um Jugendlichen eine praxisnahe Entdeckung der verschiedenen Berufe im Tourismussektor zu ermöglichen.



Massnahme 5

Attraktivität der Berufe im Tourismus verbessern

Ziele

- Die Tourismusberufe fördern und ihre Attraktivität steigern, indem ihre Vielfalt und ihre wesentliche Rolle in der lokalen Wirtschaft hervorgehoben werden, um Berufungen zu wecken.
- Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in der Branche verbessern und die Aus- und Weiterbildungen an die Bedürfnisse der Tourismusakteure anpassen.

Projekte in Prüfung

- Konkrete Massnahmen zur Steigerung der Attraktivität von Tourismusberufen vorschlagen.
Verantwortlich: WTK, Frist: 2. Halbjahr 2026
- Die Erwartungen der Mitarbeitenden im Tourismussektor in verschiedenen Schlüsselbereichen (Verträge, Work-Life-Balance, Unterkunft) evaluieren und analysieren.
Verantwortlich: WTK, Frist: 1. Halbjahr 2026
- Umsetzung von Kommunikationsmassnahmen zur Förderung der Tourismusberufe.
Verantwortlich: WTK, Frist: 2. Halbjahr 2025
- Die Übereinstimmung der Ausbildungen im Gastgewerbe und im Tourismus mit den Bedürfnissen der Tourismusunternehmen analysieren.
Verantwortlich: WTK, Termin: noch zu bestimmen



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Entwicklung einer Ausbildung zum „Tourismusangestellten“, die es ermöglicht, Kompetenzen bei mehreren Anbietern an einer Destination zu erwerben.

Das Image und die Attraktivität der Tourismusberufe verbessern: Bildung, Lebensqualität, Flexibilität.



Massnahme 6

Förderung einer innovativen Tourismuskultur

Ziel

- Die Innovationsfähigkeit fördern, indem die Zusammenarbeit zwischen den Partnern begleitet und unterstützt wird, um neue Produkte zu entwickeln, die in eine Ganzjahres-Logik eingebettet ist.

Bestehende Massnahmen

- Unterstützung der Gemeinden bei der Ausarbeitung der Leitlinien ihrer lokalen Tourismuspolitik.
Verantwortlich: DWTI, seit 2015
- Digitourism (Kantonales Digitalisierungsprogramm für den Tourismus) zielt darauf ab, den digitalen Wandel zu stärken und innovative, unternehmensübergreifende Projekte innerhalb der Walliser Tourismusbetriebe durch lokale digitale Kompetenzen zu unterstützen.
Verantwortlich: DWTI, seit 2021
- PRISM (Programme de mise en Réseau, d'Innovation et de Soutien aux Métiers créatifs) zielt darauf ab, die Entwicklung der Walliser Kreativ- und Kulturindustrien zu fördern, zu unterstützen und zu stärken, um ihre wirtschaftlichen und touristischen Wirkungen und Erfolge zu vervielfachen.
Verantwortlich: DWTI, seit 2024

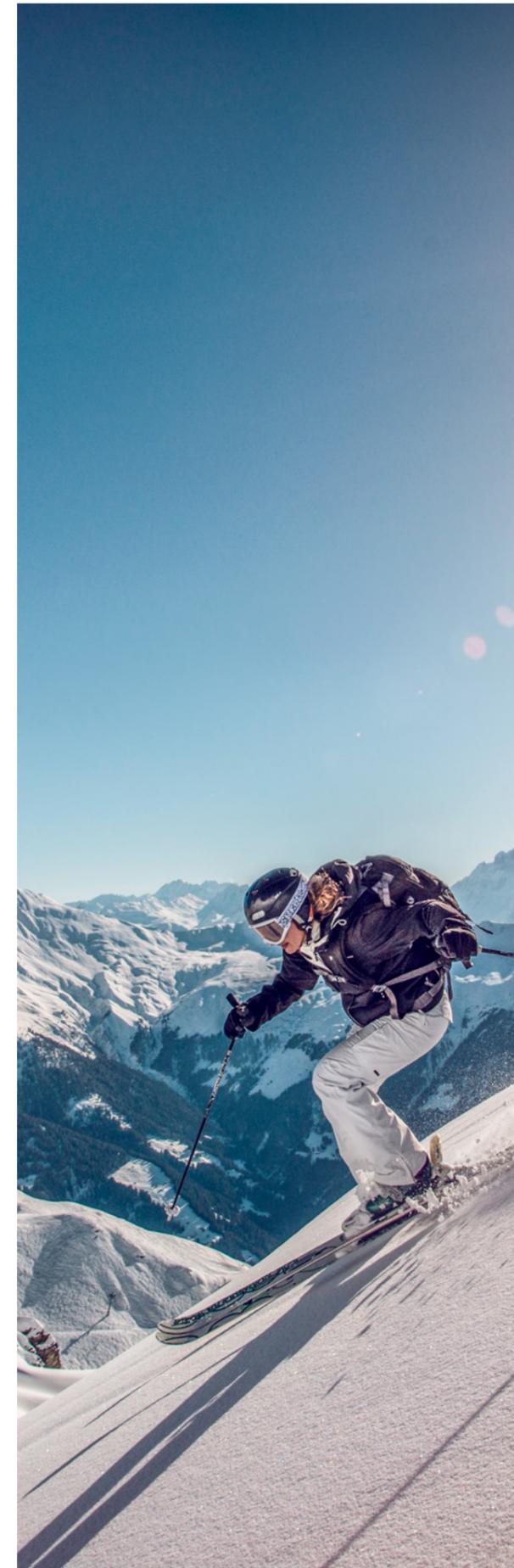
Projekte in Prüfung

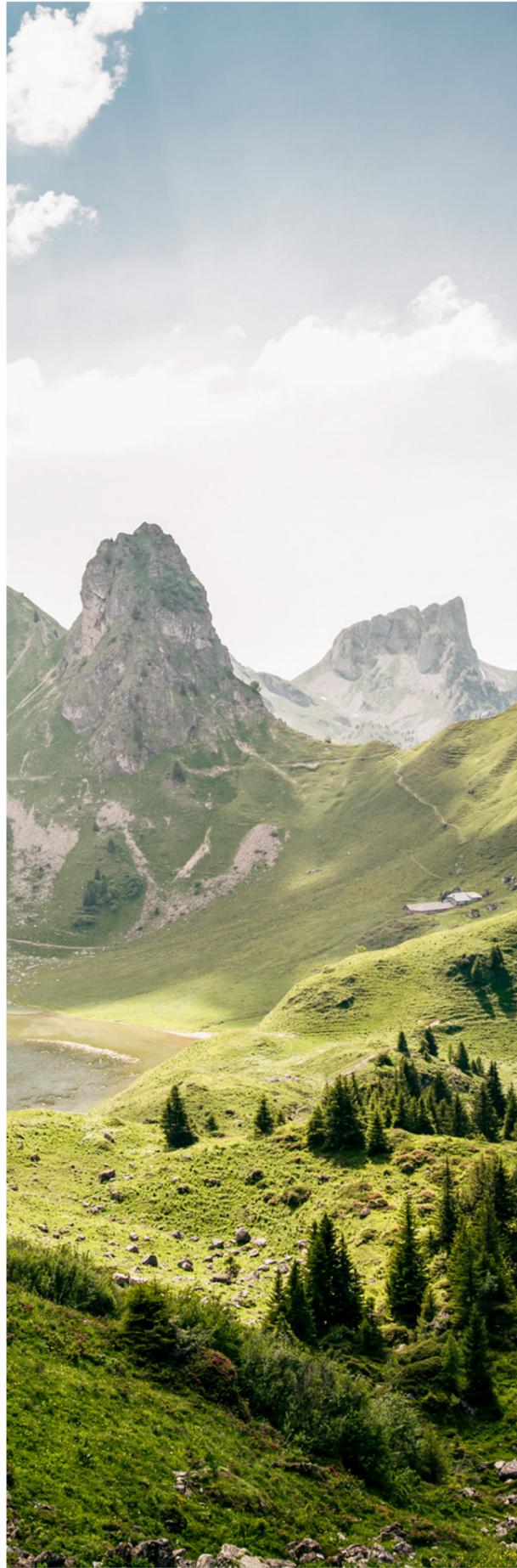
- Entwicklung eines Innovationszentrums in der Schweiz für Tourismus und Kreativwirtschaft, um den Ganzjahres-Tourismus und die Attraktivität der Region als Ort zum Leben, Arbeiten und Unterhalten zu stärken.
Verantwortlich: DWTI, Frist: 2. Halbjahr 2026



Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Interregionale Produkte, die den Ganzjahres-Tourismus begünstigen, durch einen Ideenwettbewerb oder einen „Hackathon“ zum Vorschein bringen.





Massnahme 7

Die Tourismusakteure bei ihren Schritten im aktuellen administrativen und rechtlichen Rahmen begleiten

Ziel

- › Aufbau einer Fachkompetenz innerhalb der kantonalen Verwaltung, die Tourismusakteure bei Kontakten mit verschiedenen Ämtern und Departementen berät und begleitet, um die Entstehung innovativer Projekte zu fördern.

Bestehende Massnahmen

- ✓ Bundesweite Anerkennung der Walliser Praxis für die Planungsverfahren von Seilbahnanlagen.
Verantwortlich: DWTI, seit 2018

Projekte in Prüfung

- △ Stärkung des „Case Managements“ für Tourismusunternehmen bei Wirtschaftsförderung Wallis.
Verantwortlich: DWTI, Frist: 1. Halbjahr 2025

Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Vorstellung einer zentralen Struktur, die eine Schlüsselrolle als Koordinatorin und Schnittstelle im Rahmen der touristischen Entwicklung übernimmt und gleichzeitig aktive Unterstützung für Projekte und Initiativen leistet.



Massnahme 8

Prüfung und Umsetzung aller administrativen und legislativen Vereinfachungen (Weiterentwicklung des Rahmens)

Ziel

- › Flexibilisierung und Vereinfachung des bestehenden Rechtsrahmens, um die Entstehung von von Ganzjahres-Tourismusprojekten zu fördern.

Projekte in Prüfung

- △ Fallstudie, in der die wichtigsten aufgetretenen Schwierigkeiten identifiziert, analysiert und in Zusammenarbeit mit den betroffenen staatlichen Stellen Empfehlungen zur Verbesserung der Verfahren und des rechtlichen Rahmens vorgeschlagen werden.
Verantwortlich: DWTI, Frist: 2. Halbjahr 2026

Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Die Möglichkeit untersuchen, zeitlich begrenzte und spezifische Pilotprojekte zu unterstützen, indem potenzielle Anpassungen des rechtlichen Rahmens und der administrativen Verfahren getestet werden.



Massnahme 9

Das Image des Wallis als nachhaltiges Reiseziel in allen Jahreszeiten auf dem Schweizer Markt stärken

Ziel

- › Stärkung des Ansehens und der Bekanntheit der Marke Wallis, indem die nachhaltigen Aspekte des Ganzjahres-Angebots hervorgehoben werden, und gleichzeitig die Herstellung von Kohärenz aller Leistungen der verschiedenen touristischen Partner und Regionen des Kantons unterstützt wird.

Bestehende Massnahmen

- ✓ Ganzjahres-Werbestrategie durch Valais/Wallis Promotion.
- ✓ Kantonales Kommunikationskonzept „Wallis. Ins Herz gemeisselt“.
Verantwortlich: VWP, seit 2014

Durch das Expertengremium erforschter Ansatz

Ausbau des „Cross-Sellings“ und der Zusammenarbeit um ein Angebot zu erstellen, das den Erwartungen des Kunden entspricht.



Massnahme 10

Gäste aus Märkten anziehen, die einen anderen Ferienkalender als die Schweiz oder die Nachbarländer haben (Fernmärkte)

Ziel

- › Auf internationaler Ebene die Wahrnehmung eines Ganzjahres-Tourismus stärken, indem man an der Konzeption, Förderung und Vermarktung von Erlebnissen arbeitet, die einen echten Mehrwert für Partner und Kunden bieten.

Bestehende Massnahmen

- ✓ Der Kanton profiliert sich auf internationaler Ebene, indem er über die Matterhorn Region AG unter der Marke Wallis verschiedene touristische Akteure für Promotion und Verkauf bündelt, um die Aufenthaltsdauer zu verlängern und die Besucherströme über die vier Jahreszeiten gezielter zu lenken.

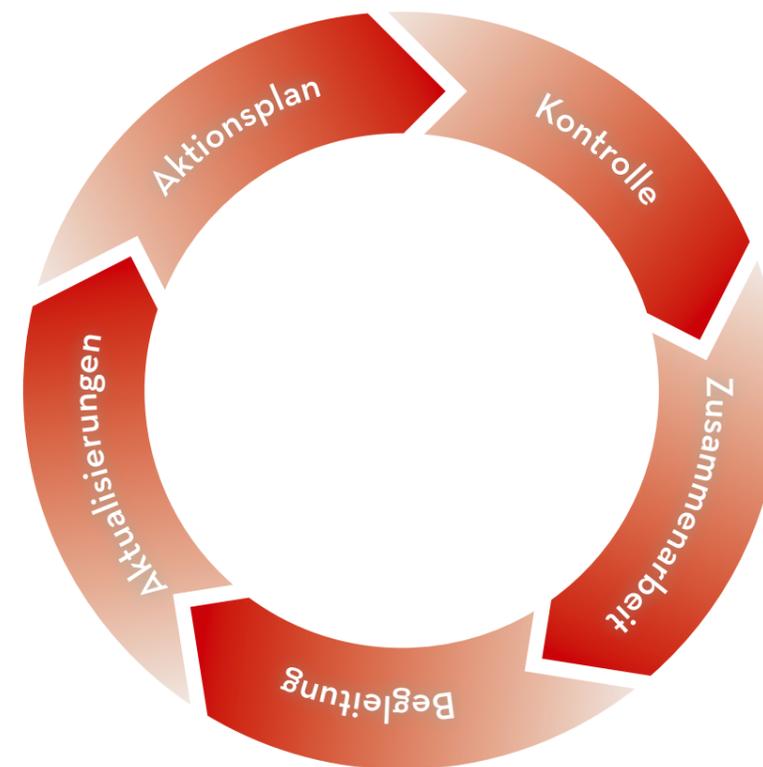
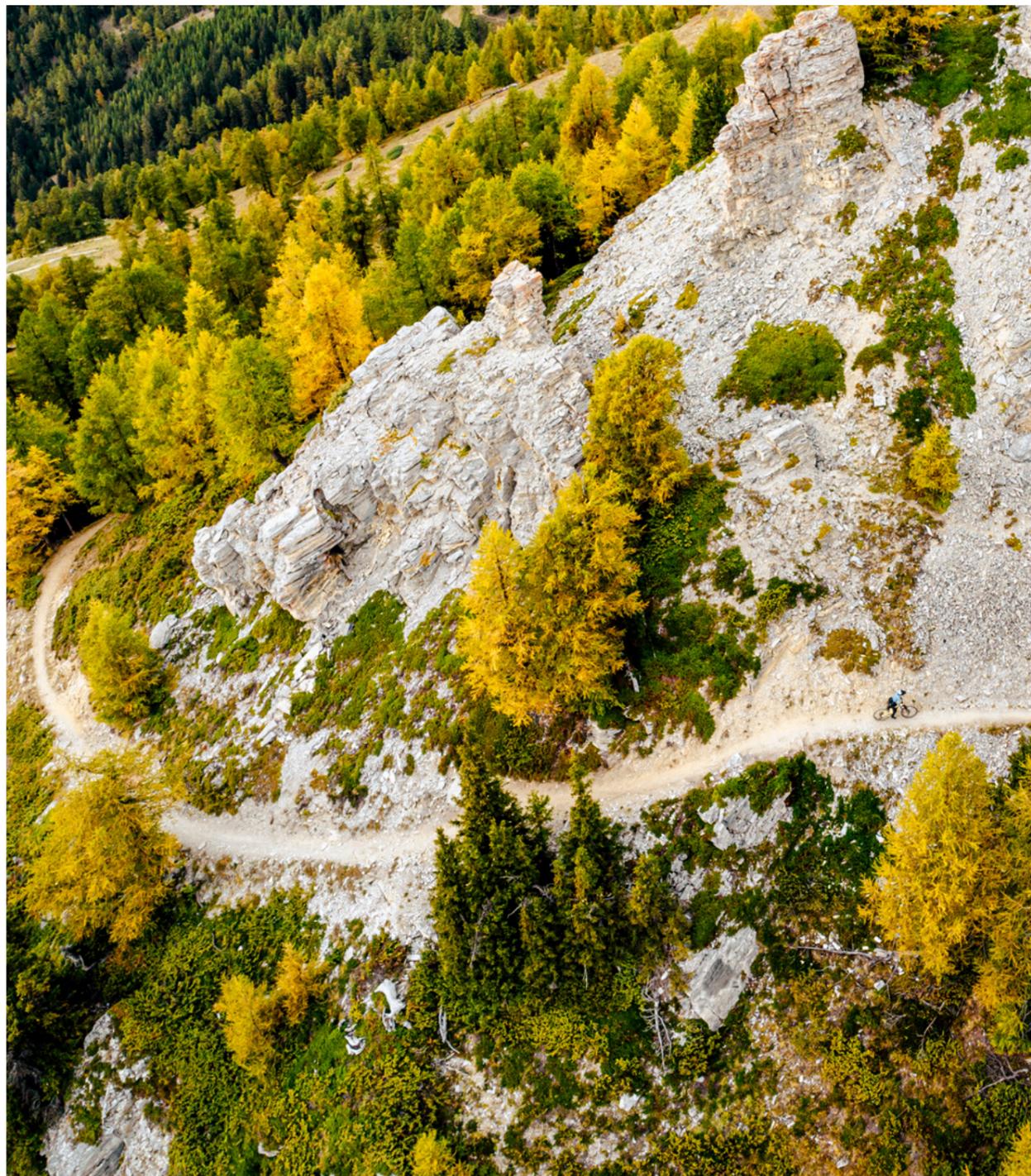
Verantwortlich: VWP, seit 2017



Laufzeit des Aktionsplans

Umsetzung des Aktionsplans

Im Rahmen seines Regierungsprogramms wird der Kanton Wallis durch das Departement für Volkswirtschaft und Bildung sowie seine Dienststelle für Wirtschaft, Tourismus und Innovation (DWTI) die Umsetzung und Überwachung der Massnahmen und Aktionen steuern. Dies wird in Partnerschaft mit der Walliser Tourismuskammer und in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion sowie Experten des Walliser Tourismus erfolgen.



Aktionsplan

Der Aktionsplan bildet die Grundlage für die bereits getroffenen oder noch zu treffenden Massnahmen einer Strategie zur Förderung des Ganzjahrestourismus. Sie wird vom Departement für Volkswirtschaft und Bildung (DVB) in Partnerschaft mit der Walliser Tourismuskammer (WTK) und in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion (VWP) erstellt.

Zusammenarbeit

Um eine nachhaltige und widerstandsfähige Entwicklung des Ganzjahrestourismus zu gewährleisten, wird das Departement darauf achten, die Massnahmen in eine regionale Perspektive einzubetten und gleichzeitig die Zusammenarbeit mit einer breiten Palette von Partnern zu fördern.

Aktualisierungen

Der Aktionsplan wird regelmässig in Zusammenarbeit mit einer vom DVB ernannten Expertengruppe aktualisiert. Dies wird dazu beitragen, die Ausrichtung der Massnahmen zu korrigieren, neue Ansätze aufzuzeigen und die Umsetzung des Aktionsplans zu koordinieren.

Kontrolle

Sämtliche Massnahmen werden jährlich vom Departement und der Walliser Tourismuskammer in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion geprüft, um die korrekte Umsetzung des Aktionsplans sicherzustellen.

Begleitung

Die Reflexionsarbeit zur Entwicklung neuer Ideen und zur Umsetzung des Aktionsplans wird in Absprache mit den vom Departement ausgewählten Fachexperten durchgeführt. Diese Experten werden im Rahmen von Workshops auftreten oder gezielt für die Durchführung bestimmter spezifischer Massnahmen mobilisiert werden.

©2025 Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Alle Rechte vorbehalten.

**DEPARTEMENT FÜR
VOLKSWIRTSCHAFT UND BILDUNG**

Dienststelle für Wirtschaft,
Tourismus und Innovation
Rue de l'Industrie 23
Postfach 670
1951 Sitten

seti@admin.vs.ch
www.vs.ch/web/seti



INS HERZ GEMEISSELT.